Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg, 38
S. 157, Schaan 2014

ANDREAS BEISER

Buchbesprechung – Christian Schröck, Heribert Köckinger, Georg Amann & Harald Zechmeister (2013): Rote Liste gefährdeter Moose Vorarlbergs. Inatura, Dornbirn, 2013, 236 Seiten

Moose sind praktisch allgegenwärtig, ihre Rolle im Naturhaushalt wird aufgrund ihrer Kleinheit und Unscheinbarkeit aber zumeist unterschätzt. Sie fungieren als Erstbesiedler, entfalten sich auf Extremstandorten und erreichen die höchsten Gipfel der Alpen. Ihre ökologische Bedeutung beschränkt sich aber nicht nur auf die Funktion als Bodendecker, als Speicher für Wasser und Nährstoffe, Keimbett für künftiges Pflanzenleben und Lebensraum für Kleinstlebewesen, sie können auch die Entstehung ganzer Ökosysteme bestimmen, wie sie dies im Falle der Hochmoore tun. Da viele Arten zudem sehr sensibel auf Umweltveränderungen reagieren und aufgrund ihrer Stoffaufnahmemechanismen Schadstoffe akkumulieren, stellen sie auch hervorragende Bioindikatoren dar.

Das Autorenteam unternahm – im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung – in den Jahren von 2009 bis 2012 die erste landesweite, auf einer Rasterfeldkartierung basierende Untersuchung der Moosflora Vorarlbergs. Sie förderten dabei eine erstaunliche Vielfalt zu Tage, nämlich 858 Taxa, darunter viele Besonderheiten und Raritäten, wie beispielsweise das Gekielte Zweizeilblattmoos (*Distichopyhlum carinatum*), von dem weltweit bisher nur 15 Fundorte bekannt sind.

Die Ergebnisse sind Basis der ersten Roten Liste der Moose Vorarlbergs. Von den 858 Taxa sind 243 (28,3%) als gefährdet einzustufen. Davon müssen 31 Arten (3,6%) als ausgestorben bzw. verschollen verbucht werden, weitere 31 als vom Aussterben bedroht. 36 (4,2%) sind stark gefährdet, 57 (6,6%) verletzlich und 78 (9,1%) zwar nicht unmittelbar gefährdet, aber von Natur aus derart selten, dass bereits geringe Eingriffe dazu führen können, sie zum Verschwinden zu bringen. Besonders gefährdet sind Moose der Kulturlandschaft, der Moorlebensräume, der naturnahen Wälder und der Pionierstandorte an Gewässern.

Die Rote Liste ist sehr übersichtlich aufgebaut und zeichnet sich durch eine klare Gliederung aus. Vorerst wird ein kurzer Überblick über die Biologie der Moose und ihre Unterteilung in Grossgruppen, wie Leber-, Torf- und Laubmoose gegeben. Nach einem Exkurs über die historische Moosforschung in Vorarlberg folgt eine umfangreiche, reich bebilderte und sehr illustrative Darstellung ihrer Lebensräume. Ebenfalls breiten Raum wird der Gefährdung der Moose und deren Schutz gewährt. Nach der allgemeinen Darstellung der Grundlagen und Ergebnisse zur Roten Liste folgen 41 Artenportraits, die einen exemplarischen Einblick in die faszinierende Vielfalt der Moosflora des Landes geben. Zuletzt folgen die eigentliche Rote Liste, die zugleich als Checkliste fungiert, sowie eine umfangreiche Sammlung von Verbreitungskarten für alle vorkommenden Arten in Form von Rasterfeldkarten.

Die Rote Liste gefährdeter Moose in Vorarlberg ist somit weit mehr als ein rein wissenschaftliches Werk, nämlich eine umfassende und detailreiche Darstellung der Moosflora des Landes. Der anregende, leicht lesbare Schreibstil und die reichhaltige Illustration mit qualitativ hochwertigen Farbfotos machen das Büchlein auch für den interessierten Laien zu einer informativen und sehr kurzweiligen Lektüre und geben ihm vielleicht sogar Ansporn sich intensiver mit den Moosen zu beschäftigen. Den Autoren ist für ihre umfangreiche Arbeit, ein Meilenstein in der Kenntnis der Vorarlberger Moosflora und eine wertvolle Grundlage für die Naturschutzarbeit, unbedingt zu danken und zu gratulieren. Vorarlberg darf sich glücklich schätzen über ein solches Werk zu verfügen, sollte sich aber zugleich auch dazu aufgerufen fühlen, dem biologischen Reichtum des Landes – der untrennbar mit der Vielfalt der Moose verbunden ist – die ihm zustehende Wertigkeit beizumessen. Handeln ist angesagt, die Basis dazu ist auf alle Fälle vorhanden!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Beiser Andreas

Artikel/Article: Buchbesprechung – Christian Schröck, Heribert Köckinger, Georg Amann & Harald Zechmeister (2013): Rote Liste gefährdeter Moose Vorarlbergs. Inatura, Dornbirn, 2013, 236 Seiten 157